Headline kommt noch



Was ist statt dessen zu tun?

Wir brauchen sinnvollen, auf Eiderstedt zugeschnittenen Klimaschutz!
Die Maßnahmen müssen nachhaltig sein und dem Allgemeinwohl dienen. Nötig ist eine Klimastrategie für Eiderstedt, mit der wir nicht den Ast absägen, auf dem wir sitzen!

Keinen weiteren Flächenverbrauch!
Stattdessen Dachflächenkataster, Gebäudesolaranlagen, Energieeinsparung und Energieeffizienz, klimafreundliches Bauen und Wohnen, klimafreundliche Mobilität.

Es gibt viel zu tun - packen wir es an!

Bürgerinitiative Oldenswort/Witzwort

c/o Betty Siegel Bundesstr. 5 Nr. 55 25776 Rehm-Flehde-Bargen

Infos unter:

Facebook Bis Eiderstedt/geplante Solaranlagen

Kein solarer Flickenteppich auf Eiderstedt!

Bürgerentscheid zur Bundestagswahl in Oldenswort



Worum geht es?

Bei der Bundestagswahl am 26. September sind Sie auch aufgerufen, eine weitreichende Entscheidung für Eiderstedt zu fällen.

Die Frage des Bürgerentscheids lautet:

"Sollen im Gemeindegebiet Solarenergie-Freiflächen-Anlagen mit jeweiligen Größen von mehr als 4 ha geplant werden und soll die die Gemeindvertretung daher Aufstellungsbeschlüsse von Bebauungsplänen und Flächennutzungplanänderungen mit dem Ziel solcher Anlagen erlassen?"

Nicht nur in Oldenswort herrscht Goldgräberstimmung bei Investoren und Landbesitzern, auch in Tating und weiteren Eiderstedter Gemeinden liegen viele Planungen und Anfragen vor. Die 54 Hektar in Oldenswort wären nur der Anfang einer industriellen Überbauung unserer wertvollen, touristisch wichtigen Kulturlandschaft. Investoren und Landbesitzer treiben zur Eile, obwohl der erzeugte Strom gar nicht verbraucht werden könnte.

Stimmen Sie beim Bürgerentscheid mit Nein. Es besteht kein Grund zu übereilten Entscheidungen. Gemeinwohl geht vor Eigennutz.



Was steht auf dem Spiel?

Wir besitzen noch immer eine **Kulturlandschaft** mit wertvollen historischen Landschaftselementen, die in ihrer Qualität europäische Bedeutung hat. Wir würden sie durch große, hohe Spiegelflächen beträchtlich schädigen.

Noch haben wir echte Alleinstellungsmerkmale, die unsere Touristiker sehr erfolgreich und gewinnbringend vermarkten, wie spätmittelalterliche Wasserarme, uralte Ringeldeiche, alte Warften, Marschhufendörfer, Köge, Wehlen, 400 Jahre alte Wasserstraßen usw. Eiderstedt hat auch eine einmalige Hauslandschaft mit imposanten Haubargen, den größten Bauernhäusern der Welt, 18 landschaftsprägenden Kirchen und alten Reetdachkaten. Darüber hinaus ist die Halbinsel auf drei Seiten vom Weltnaturerbe Wattenmeer umgeben. Das ist absolute Premier-League!

Das ländliche Eiderstedt bietet dem touristischen Schwerpunkt St. Peter Ording deshalb in perfekter Lage und Erreichbarkeit ein vollkommenes und vielfältiges Kontrastprogramm von sehr hohen ästhetischen und emotionalen Erholungswert.

Wenn Sie unseren Haupterwerbszweig Tourismus erhalten wollen und nicht den Ast absägen wollen, auf dem wir sitzen, dann stimmen Sie bei diesem Bürgerentscheid unbedingt mit **Nein**.



Wenige Gewinner - viele Verlierer!

Wir haben in Schleswig-Holstein eine Überversorgung mit Strom! Schleswig-Holstein kann den Strom, den wir erzeugen, weder speichern noch transportieren. "Wir produzieren teuren **Wegwerfstrom**"!

Unser Strom wird immer teurer, weil wir die EEG-Umlage zahlen müssen. Allein im letzten Jahr haben wir Bürger in Schleswig-Holstein 332 Millionen Euro für die Abriegelung der Anlagen gezahlt!

Statt klarer landesweiter **Regelungen wie bei der Windkraft**, überlässt das Land Gemeinden und Bürgern sich selbst – damit den ganzen Konflikten vor Ort.

Der Kreis Nordfriesland sagt: "Die klimapolitischen Ziele in Nordfriesland sind bereits erreicht"!

Wir verlieren wertvolle landwirtschaftliche Nutzflächen, auf denen unsere Lebensmittel produziert werden und die Pachtpreise werden noch weiter steigen!

Wir zerstören wichtigen Lebensraum für unsere Tiere und Pflanzen!

Solar-Module, die der Produktion von Alternativstrom dienen, werden in **China** mit Strom aus Kohlekraftwerken produziert. Die Entsorgung des giftigen **Sondermüll**s ist völlig ungeklärt – Nachhaltigkeit sieht anders aus!

Solarenergie-Freiflächen-Anlagen dürfen bis auf 3 m an Grundstücksgrenzen gebaut werden!
Immobilien in Eiderstedt verlieren an Wert!

Finanzieller Vorteil Einzelner zu Lasten der Allgemeinheit!

Stimmen Sie deshalb bei diesem Bürgerentscheid unbedingt mit **Nein**.